An unsere Abonnenten!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **55 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

neues Leben und neue Handlungsfähigkeit in das internationale Glashaus von Neuyork bringen.

Wenn man vollends an die wachsende ostlandfeindliche Stimmung in den Bevölkerungen Westeuropas denkt, besonders an die «Bombenhysterie», die sich in beschämenden Formen auch in unserer «friedliebenden» Schweiz austobt, dann mag man schon entschuldigt sein, wenn man düster in die nächste Zukunft schaut. Und dennoch verlieren wir den Mut nicht — gegen allen Augenschein. Man sagt jetzt gern, wir lebten in einer apokalyptischen Zeit, einer Zeit also, wie sie die Offenbarung an Johannes in so gewaltigen Bildern vorausverkündigt. Das darf gewiß auch so verstanden werden, daß sich jetzt zuerst die Lüge und das Böse noch furchtbarer als bisher enthüllen müssen, bis die Wahrheit von Gottes kommendem Friedensreich offenbar werden kann, in dem alle Tränen abgewischt sind und auch der Atomtod nicht mehr sein wird. Denn «siehe, ich mache alles neu!»

10. November *Hugo Kramer*

An unsere Abonnenten!

Wir möchten Ihnen den Gedanken nahelegen, auf Weihnachten Freunde oder Bekannte mit einem Abonnement 1962 der «Neuen Wege» zu beschenken. Gerne senden wir den Betreffenden das Dezemberheft 1961 zu, mit einer Geschenkkarte fürs Abonnement.

Schreiben Sie bitte an die Administration der «Neuen Wege», Manessestraße 8, Zürich 4, oder telephonieren Sie: (051) 23 11 36.